

BOGY-Standards im Fächerverbund GWG Fach Wirtschaft

KLASSE 6

Die Schülerinnen und Schüler können **erste Eindrücke aus der Berufs- und Arbeitswelt wiedergeben** (Vorbereitung der „Berufsorientierung am Gymnasium“).

KLASSE 8

Die Schülerinnen und Schüler können **sich Kenntnisse über die Berufs- und Arbeitswelt aneignen** (auch im sozialen Bereich, Berufsorientierung am Gymnasium).

KLASSE 10

3. BERUFS- UND ARBEITSWELT

Die Schülerinnen und Schüler können **wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der eigenen Berufswahl (Berufsorientierung am Gymnasium) reflektieren**.

KURSSTUFE (4-STÜNDIG)

2. WIRTSCHAFTLICHES HANDELN IM SEKTOR UNTERNEHMEN

Die Schülerinnen und Schüler können **den Prozess der eigenen Berufswahl reflektieren**.

Aus der Einführung in den Bildungsplan Gymnasium

Zentrale Themen und Aufgaben der Schule

...

Berufliche Orientierung und Arbeitswelt;

...

Leitgedanken zum Kompetenzerwerb (Fach Wirtschaft)

AUFGABEN WIRTSCHAFTLICHER BILDUNG

Weil ökonomisches Wissen häufig direkte Bezüge zur Lebenswelt hat, ist die Öffnung des Unterrichts im Sinne des handlungsorientierten Unterrichts beziehungsweise der Realbegegnung wünschenswert. In diesem Sinne sind Praktika in Betrieben (auch im Rahmen der Berufsorientierung) beziehungsweise Betriebserkundungen, Projekte und Planspiele Bestandteile des Unterrichts.

STUFENSPEZIFISCHE HINWEISE KLASSE 10

Ferner erlangen die Schülerinnen und Schüler grundlegende Kommunikations- und Präsentationskompetenzen (schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, Beherrschung von Visualisierungstechniken, Urteilsfähigkeit, rhetorische Fähigkeiten) sowie Verhandlungs-, Konflikt- und Kooperationsfähigkeiten. Diese Kompetenzen werden auch im Kontext der Reflexion ihrer Berufswahl innerhalb und außerhalb der Schule entwickelt.

STUFENSPEZIFISCHE HINWEISE NEIGUNGSFACH WIRTSCHAFT

Die für wirtschaftliches Handeln in einer Demokratie unabdingbaren Kommunikations- und Präsentationskompetenzen (schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, Beherrschung von Visualisierungstechniken, Urteilsfähigkeit, rhetorische Fähigkeiten) sowie Verhandlungs-, Konflikt- und Kooperationsfähigkeiten werden auch im Kontext der Berufswahl entwickelt. Die intensive Beschäftigung mit wirtschaftlichen Themen im Neigungsfach fördert die Entscheidungskompetenzen hinsichtlich der beruflichen und privaten Lebensplanung.